

PORTAL



DON GIOVANNI

DRAMMA GIOCOSON VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

MUSIKTHEATER

HOFFMANN'S ERZÄHLUNGEN

Offenbachs fantastische
Oper kommt in die Aula
der Pestalozzischule

Seite 2

SCHAUSPIEL

DER BESUCH DER ALTEN DAME

Tragische Komödie von
Dürrenmatt im Vogtlandtheater

Seite 3

JUGENDSTÜCK

AUF EIS

Brisantes Thema Crystal Meth
in Plauen

Seite 3

KONZERT

OSTERNACHT

Händels *Messiah* in der
Lukaskirche

Seite 7

Editorial



Sehr geehrte Damen und Herren, die langen dunklen Tage liegen hinter uns und wir sehnen den Frühling herbei. Für diese Zeit, in der die Welt allmählich wieder aus ihrer Winterstarre erwacht, möchten wir Ihnen anregende Theatererlebnisse voller neuer Eindrücke und frischer Ideen präsentieren. Los geht es in Plauen zum einen mit Dürrenmatts zeitlosem Stück *Der Besuch der alten Dame*, das mit seiner Kritik am Konsum in unserer heutigen Zeit einen Nerv trifft. Nicht weniger aktuell das Jugendstück *Auf Eis*, das sich mit dem Thema Crystal Meth auseinandersetzt und einen wichtigen Diskursraum mit den Jugendlichen schaffen wird.

In Zwickau erwartet Sie Offenbachs fantastische Oper *Hoffmanns Erzählungen*, die Sie in die surreale Welt des Dichters E. T. A. Hoffmann mitnimmt. Ebenfalls in Zwickau freuen wir uns auf die Premiere der musikalischen Expedition *Frankenstein*, wo Sie sich gruseln können, aber auch Komik und Musik nicht zu kurz kommen werden.

Im Frühjahr bieten Ihnen alle Sparten außerdem wieder viele tolle Sonderveranstaltungen wie den traditionellen Theaterball, die Reihe *tanz+* unseres Ballettensembles, die Osternacht oder die *Theaterführung spezial*.

Herzlichst,
Ihr Roland May
Generalintendant

Der Schatten des Teufels

Jacques Offenbachs Oper *Hoffmanns Erzählungen* ist ab März in der Aula der Pestalozzischule in Zwickau zu erleben

Die Entstehungsgeschichte von Jacques Offenbachs letzter Oper *Hoffmanns Erzählungen* liest sich wie eine Kriminalgeschichte und steht an Fantastik der Handlung des Werkes kaum nach. Bereits 1851 hatten Jules Barbier und Michel Carré im Théâtre de l'Odéon in Paris ihr Schauspiel *Les Contes d'Hoffmann* zur Uraufführung gebracht, in dem sie Motive aus den Novellen E. T. A. Hoffmanns, des führenden Vertreters der in Frankreich sehr beliebten deutschen Schauerromantik, mit der Persönlichkeit des Autors verwoben haben. 16 Jahre später bearbeitete Barbier dieses Drama zu einem Opernlibretto, das er nochmals sechs Jahre später Offenbach zur Komposition anbot. Zwei weitere Jahre vergehen, bis der Komponist endlich einen ersten

Kriminalgeschichte

überarbeiteten Librettoentwurf in den Händen hält und seinem Textautoren in einem Brief verkündet, dass die Theaterleitung der Opéra-Comique daran interessiert sei, *Hoffmanns Erzählungen* zur Uraufführung zu bringen. Entsprechend hat Barbier sein Libretto nochmals überarbeitet, während Offenbach damit begann, sich erste musikalische Skizzen zu notieren. Ein Wechsel in der Theaterleitung machte die Uraufführungspläne zunichte. Auch in der Folge zerschlugen sich mehrere Versuche, das Werk auf die Bühne zu bringen, so dass Offenbach 1880 stirbt, ohne seine Oper, an der er in seinen letzten Lebenstagen fieberhaft gearbeitet hat, vollenden zu können. Dennoch begann

man an der Opéra-Comique kurz nach Offenbachs Tod mit den Proben. Dessen Familie rief den Komponisten Ernest Guiraud zu Hilfe, der das Werk nach den Skizzen fertigstellen sollte. Er nahm eine Reihe von Veränderungen vor. In seiner Fassung wurden *Hoffmanns Erzählungen* am 10. Februar 1881 mit großem Erfolg uraufgeführt. Zehn Monate später ist die Oper erstmals in Wien zu sehen. Während das Werk in Paris über 100 Mal gespielt wurde, kommt es in der österreichischen Metropole bei der zweiten Aufführung von *Les Contes d'Hoffmann* zur Katastrophe:

Katastrophe

Das Theater geriet in Brand, die Flammen forderten hunderte von Todesopfern. Es schien, als hätte sich der Schatten des Teufels, der in der Oper in Gestalt von Hoffmanns Widersacher auftritt, auch des Werks bemächtigt. Sechs Jahre später brennt auch die Opéra-Comique in Paris nieder. In den Flammen starben nicht nur erneut viele Menschen, sondern auch das gesamte Originalmaterial zu *Hoffmanns Erzählungen* wurde vernichtet. Wie durch ein Wunder überlebte eine Kopie der Partitur des Dirigenten, die nach einer undurchschaubaren Odyssee erst 2004 wiederentdeckt wurde. Auch die Entwürfe und Niederschriften Offenbachs wurden etwa durch Auktionen in der ganzen Welt verstreut und erst über 100 Jahre später wieder zusammengetragen. Der amerikanische Musikforscher Michael Kaye hat mit dem französischen Offenbach-Experten Jean-Christophe Keck aus all diesen Fragmenten eine Fassung rekonstruiert, die den ursprünglichen Intentionen Offenbachs nahekommt. In dieser Fassung sind *Hoffmanns Erzählungen* jetzt in Zwickau in der Regie von Jürgen Pöckel und unter der musikalischen Leitung von Vladimir Yaskorski, alternierend mit Michael Konstantin, zu erleben.



Hoffmanns Erzählungen (Les Contes d'Hoffmann) – Oper von Jacques Offenbach – Libretto von Jules Barbier – Kritische Neuedition von Michael Kaye und Jean-Christophe Keck – in deutscher und französischer Sprache mit Übertiteln – ab 14 Jahren

Premiere Zwickau 26. März – 19.30 Uhr – Aula der Pestalozzischule
Es wird im Block bis 4. April gespielt.

Gemeinwohl vs. Moral

Aktueller denn je kommt *Der Besuch der alten Dame* auf die Bühne des Vogtlandtheaters

Der Besuch der alten Dame, uraufgeführt 1956 in Zürich, gehört zu den modernen Klassikern der Theaterliteratur. Für die Premiere am Theater Plauen-Zwickau hat das Team der Inszenierung eine schlanke Fassung der tragischen Komödie geschaffen und setzt unterhaltend auf den großartigen schwarzen Humor des Originals und die Stärke von Dürrenmatts Sprache. Und humorvoll wird es in jedem Fall, denn mit Peter Kube, Mitglied des legendären Dresdner Zwinger Trios, erwartet Sie ein wahrer Komödienexperte als Regisseur. Worum geht es: In der heruntergekommenen Kleinstadt Güllen erwarten die Bewohner hoffnungsvoll die Ankunft der Multimilliardärin Claire Zachanassian, die als „Kläri“ Wäscherin in der Stadt aufgewachsen ist. Ihre frühere Liebesbeziehung zum Ladenbesitzer Alfred III und ihre Wohltätigkeit in den umliegenden Dörfern lässt die Bürger auf eine großzügige Finanzspritze hoffen. Und tatsächlich: Die steinreiche Dame stellt dem Städtchen die unglaubliche Summe von einer Milliarde in Aussicht. Allerdings unter einer Bedingung: Alfred III muss sterben. Sie fordert damit Gerechtigkeit für ein

Vergehen, das ihr in ihrer Jugend angetan wurde. Der Bürgermeister lehnt das Angebot im Namen der Gemeinde entrüstet ab. Doch nach und nach bröckeln die moralischen Bedenken. Die Güllener beginnen, immer mehr zu konsumieren. Die Verschuldung steigt und steigt. Aber irgendjemand wird sich schon die Hände schmutzig machen ...

Als Zuschauer des modernen Klassikers hofft man bis zum Schluss auf das Gute im Menschen, und dass Geld und Macht nicht über Ethik und Humanität siegen. Doch Dürrenmatt zeichnet ein erschreckendes Gesellschaftsbild über Gier, Rache und Doppelmoral und stellt interessante Fragen: Wie entscheidet man in einer Krisensituation? Darf man einen Einzelnen für die Gruppe opfern? Welche Werte und Grundsätze gilt es in einer Gesellschaft zu fördern? Ist Gerechtigkeit käuflich? Die tragische Komödie ist bis heute eine zeitlose Parabel auf die kollektive Verführung durch die Macht des Geldes.

Güllener ist überall – auch das macht die Aktualität des Stückes aus. Klein-

**Güllener
ist überall**

**Wohlstand
für Mord**



städte, die an den finanziellen Glanz vergangener Tage nicht mehr anknüpfen können, und in denen fast alle Produktionsstätten abgebaut wurden, kennen wir alle. Städte in der Provinz, die den Anschluss verloren haben, die mit Abwanderung kämpfen und in denen die Züge längst nicht mehr halten. Die Geschichte könnte sich tatsächlich irgendwo auf der Welt ereignen und vor allem auch heute.

Das Motiv des Heimkehrenden, der einer Gemeinde für einen Mord Wohl-

stand verspricht, verarbeitete Dürrenmatt zunächst Anfang der 50er-Jahre in der heute kaum bekannten Novelle *Mondfinsternis*. Inspiriert von der regelmäßigen Zugfahrt zwischen seinem Heimatort und Bern, mit allerlei Zwischenhalten an kleineren Bahnhöfen, begann Dürrenmatt die Umsetzung des Stoffes fürs Theater.

Der Besuch der alten Dame – Tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt – ab 14 Jahren

Premiere Plauen 21. März – 19.30 Uhr – Vogtlandtheater

Tausend Splitter

Auf Eis zeigt, wie eine Droge Leben verändert

Die sogenannte Volksdroge „Crystal Meth“, unter anderem auch „Ice“ genannt, ist in Sachsen leider ein großes Thema. Denn die Droge zieht sich durch viele Bevölkerungsschich-

ten. Die Substanz hellt die Stimmung auf, macht produktiv und leistungsstark. Doch die Langzeitschäden sind irreparabel und das Risiko psychischer und physischer Abhängig-

keit extrem hoch. Mitunter können bereits nach einmaligem Konsum Wahnvorstellungen auftreten. *Auf Eis*, geschrieben von der Autorin Petra Wüllenweber, ist kein Stück, welches minutiös eine Drogenkarriere schildert. Vielmehr zoomt es in

das Leben von vier befreundeten Jugendlichen, die durch verschiedene Bande miteinander verknüpft sind. Zwei beginnen mit dem Konsum – verändern wird sich das Leben für alle dramatisch. Die Inszenierung arbeitet mit den Splittern verschiedener Wahrnehmungen. Zu sehen sein wird kein Realismus auf der Bühne, „das Stück gleicht mehr einer Installation“, verspricht Franziska Ritter, die auf

der Kleinen Bühne des Vogtlandtheaters nicht nur Regie führt, sondern auch für Bühne und Kostüme verantwortlich ist. Außerdem möchte sie mit den Mitteln des Films die verschiedenen Wahrnehmungen und Perspektiven erfahrbar machen. Nach vielen erfolgreichen Inszenierungen, wie *Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt* oder *Pünktchen und Anton*, inszeniert Franziska Ritter erneut am Theater Plauen-Zwickau.

**Risiko
Abhängigkeit**



Auf Eis – Jugendstück von Petra Wüllenweber – ab 12 Jahren

Premiere Plauen 19. März – 18.00 Uhr – Kleine Bühne

→ Spielplan Februar Plauen

Sa. 01.02.	16.00 Uhr	VT	Gastspiel Der kleine Drache Kokosnuss
	19.30 Uhr	KB	Honig im Kopf
So. 02.02.	15.00 Uhr	VT	Wandelkonzert
	17.00 Uhr	LöF	Einführungsssoiree Kind, ich schlafe so schlecht
	18.00 Uhr	KB	Max Pechstein bewegt (UA) „Arbeiten! Rausch! Gehirn Zerschmettern!“
Di. 04.02.	19.30 Uhr	VT	Die heilige Johanna der Schlachthöfe
Do. 06.02.	15.00 Uhr	VT	Gastspiel American Drama <i>Group Europe – Nelson Mandela</i>
Fr. 07.02.	19.30 Uhr	VT	4. Sinfoniekonzert – Faktor Form
Sa. 08.02.	16.00 Uhr	VT	Pünktchen und Anton
	19.30 Uhr	KB	Premiere Kind, ich schlafe so schlecht
So. 09.02.	18.00 Uhr	VT	GMD & friends
Mo. 10.02.	9.30 Uhr	KB	Gastspiel Puppentheater Rotkäppchen <i>– Wer nicht wagt, der nicht gewinnt</i>
Di. 11.02.	9.30 Uhr	KB	Gastspiel Puppentheater Rotkäppchen <i>– Wer nicht wagt, der nicht gewinnt</i>
	19.30 Uhr	KB	Kind, ich schlafe so schlecht
Fr. 14.02.	19.30 Uhr	VT	Giselle
Sa. 15.02.	19.30 Uhr	VT	Das Lächeln einer Sommernacht
Fr. 21.02.	18.30 Uhr	VT	Abschlusspräsentation <i>Winterferienlabor</i>
Sa. 22.02.	19.30 Uhr	KB	Gastspiel Anne Folger – Selbstläufer
So. 23.02.	18.00 Uhr	KB	Gastspiel Kurt Knabenschuh – Wer ist der Boss?
Mo. 24.02.	19.00 Uhr	TC	Stammtisch des Theaterfördervereins
Mi. 26.02.	9.30+11.00 Uhr	VT	2. Schulkonzert – Der tönende Märchenwald
Fr. 28.02.	19.30 Uhr	KB	Premiere Die letzten fünf Jahre
	19.30 Uhr	LöF	Die bessren Zeiten sagen guten Tag
Sa. 29.02.	14.30 Uhr	VT	Öffentliche Theaterführung
	18.00 Uhr	VT	Don Giovanni

→ Spielplan März Plauen

So. 01.03.	15.00 Uhr	KB	Max Pechstein bewegt (UA) „Arbeiten! Rausch! Gehirn Zerschmettern!“
Mo. 02.03.	18.00 Uhr	VT	Honig im Kopf
Di. 03.03.	19.30 Uhr	VT	Das Lächeln einer Sommernacht
Sa. 07.03.	19.30 Uhr	VT	18. Theaterball – Charleston, Bubikopf und Knickerbocker
	21.00 Uhr	KB	Milonga
Di. 10.03.	10.00 Uhr	VT	Pünktchen und Anton
Mi. 11.03.	10.00 Uhr	VT	Medea
Fr. 13.03.	19.00 Uhr	VT	5. Sinfoniekonzert – Composer's Night: Maurice Ravel
Sa. 14.03.	19.30 Uhr	KB	Die letzten fünf Jahre
So. 15.03.	11.00 Uhr	KB	Einführungsmatinee Der Besuch der alten Dame
	18.00 Uhr	VT	Das Lächeln einer Sommernacht
	20.00 Uhr	KB	Vogtland Latenight Show
Do. 19.03.	18.00 Uhr	KB	Premiere Auf Eis
Fr. 20.03.	19.30 Uhr	KB	Die letzten fünf Jahre
Sa. 21.03.	19.30 Uhr	VT	Premiere Der Besuch der alten Dame
So. 22.03.	18.00 Uhr	VT	Gastspiel Simon & Garfunkel Tribute meets Classic
Mo. 23.03.	19.00 Uhr	TC	Stammtisch des Theaterfördervereins
Di. 24.03.	ganztägig		11. Theaterfestival Schüler Machen Theater 2020
Mi. 25.03.	ganztägig		11. Theaterfestival Schüler Machen Theater 2020
Do. 26.03.	18.00 Uhr	KB	Max Pechstein bewegt (UA) „Arbeiten! Rausch! Gehirn Zerschmettern!“

→ Spielplan März Plauen

Fr. 27.03.	19.30 Uhr	KB	Max Pechstein bewegt (UA) „Arbeiten! Rausch! Gehirn Zerschmettern!“
	19.30 Uhr	LöF	Die bessren Zeiten sagen guten Tag
Sa. 28.03.	14.30 Uhr	VT	Öffentliche Theaterführung
	19.30 Uhr	VT	Der Besuch der alten Dame
So. 29.03.	15.00 Uhr	KB	Gastspiel Puppentheater Was macht man mit einem Problem?
	17.00+19.00 Uhr	VT	Theaterführung spezial
Mo. 30.03.	9.30 Uhr	KB	Gastspiel Puppentheater Was macht man mit einem Problem?
Di. 31.03.	9.30 Uhr	KB	Gastspiel Puppentheater Was macht man mit einem Problem?
	19.30 Uhr	KB	Die letzten fünf Jahre

→ Spielplan April Plauen

Mi. 01.04.	18.00 Uhr	VT	Der Besuch der alten Dame
	18.00 Uhr	KB	Auf Eis
Do. 02.04.	10.00 Uhr	KB	Auf Eis
	19.30 Uhr	KB	Gastspiel Erik Lehmann – Bienen-Ersatzverkehr
Sa. 04.04.	19.30 Uhr	KB	Honig im Kopf
So. 05.04.	18.00 Uhr	VT	Projekt Messiah – In Kooperation mit dem Gutenberg-Kammerchor Mainz
Mo. 06.04.	18.00 Uhr	KB	Auf Eis
Di. 07.04.	10.00 Uhr	KB	Auf Eis
	19.30 Uhr	KB	Max Pechstein bewegt (UA) „Arbeiten! Rausch! Gehirn Zerschmettern!“
Mi. 08.04.	18.00 Uhr	VT	Medea
Do. 09.04.	10.00 Uhr	VT	Medea
	19.30 Uhr	KB	Kind, ich schlafe so schlecht
Fr. 10.04.	19.30 Uhr	JK	Konzert zur Nagelkreuz-Verleihung
Sa. 11.04.	19.30 Uhr	KB	Glashäuser (UA) בתי זכוכית
So. 12.04.	19.30 Uhr	VT	Honig im Kopf
Mo. 13.04.	18.00 Uhr	VT	Das Lächeln einer Sommernacht
Di. 14.04.	10.00 Uhr	KB	Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt
Mi. 15.04.	10.00 Uhr	KB	Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt
Do. 16.04.	19.30 Uhr	VT	Wir sind auch nur ein Volk
Fr. 17.04.	19.30 Uhr	VT	6. Sinfoniekonzert – Einheit aus Vielfalt
	19.30 Uhr	KB	Glashäuser (UA) בתי זכוכית
Sa. 18.04.	19.30 Uhr	VT	Don Giovanni
So. 19.04.	11.00 Uhr		Einführungsmatinee Die lustige Witwe
	18.00 Uhr	VT	Der Besuch der alten Dame
Mo. 20.04.	9.30 Uhr	KB	Gastspiel Puppentheater Der kleine Rabe Socke
Di. 21.04.	9.30 Uhr	KB	Gastspiel Puppentheater Der kleine Rabe Socke
Mi. 22.04.	10.00 Uhr	KB	Auf Eis
Do. 23.04.	21.00 Uhr	KB	nachtschicht
Fr. 24.04.	19.30 Uhr	KB	Max Pechstein bewegt (UA) „Arbeiten! Rausch! Gehirn Zerschmettern!“
		VT	Öffentliche Theaterführung
Sa. 25.04.	14.30 Uhr	VT	Premiere Die lustige Witwe
	19.30 Uhr	VT	Der Besuch der alten Dame
So. 26.04.	15.00 Uhr	VT	Der Besuch der alten Dame
	11.00+15.00 Uhr	KB	Vorstellung Inklusiver Theaterclub
Mo. 27.04.	10.00 Uhr	VT	Der Besuch der alten Dame
	19.00 Uhr	TC	Stammtisch des Theaterfördervereins
Di. 28.04.	19.30 Uhr	VT	Don Giovanni
Mi. 29.04.	19.30 Uhr	VT	Gastspiel Queenz of Piano – Classical Music That Rocks!

Stand 17.01.2020 – Änderungen vorbehalten.

Plauen JK – Johanneskirche | KB – Kleine Bühne | LöF – Löwelfoyer im Vogtlandtheater
TC – Theatercafe VT – Vogtlandtheater

Gut für die Region.

Begeistern ist einfach.

Wenn man ein tolles Programm auf die Bühne bringt.
Auch wir möchten Sie mit unseren Leistungen begeistern.
Lassen Sie uns miteinander ins Gespräch kommen.

Sparkasse
Zwickau

→ Spielplan Februar Zwickau

Sa. 01.02.	19.30 Uhr	NW	23. Theaterball – <i>Charleston, Bubikopf und Knickerbocker</i>
So. 02.02.	15.00 Uhr	MS	Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt
Mo. 03.02.	19.00 Uhr	RB	Stammtisch des Theaterfördervereins
Di. 04.02.	10.00 Uhr	MS	Die Möwe Jonathan (UA)
Mi. 05.02.	18.00 Uhr	MS	Treffen der Kooperationseinrichtungen
Do. 06.02.	19.30 Uhr	MS	Wir sind auch nur ein Volk
	19.30 Uhr	NW	4. Sinfoniekonzert – <i>Faktor Form</i>
Fr. 07.02.	19.30 Uhr	MS	Wir sind auch nur ein Volk
Sa. 08.02.	18.00 Uhr	MS	Die Möwe Jonathan (UA)
So. 09.02.	15.00 Uhr	MS	Honig im Kopf
Mo. 10.02.	10.00 Uhr	MS	Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt
	20.00 Uhr	MS	tanz+ – <i>Entwicklung in Bewegung</i>
Di. 11.02.	19.30 Uhr	MS	Honig im Kopf
Mi. 12.02.	19.30 Uhr	MS	Das Lächeln einer Sommernacht
Do. 13.02.	18.00 Uhr	SZ	Rede und Antwort – <i>Die Dramaturgie lädt ein</i>
Fr. 14.02.	10.00 Uhr	MS	Familienkonzert – <i>Amadeus Wunderkind</i>
	19.30 Uhr	MS	Die bessern Zeiten sagen guten Tag
Sa. 15.02.	19.30 Uhr	MS	Wir sind auch nur ein Volk
Fr. 21.02.	19.30 Uhr	MS	Gastspiel Anne Folger – <i>Selbstläufer</i>
Sa. 22.02.	19.30 Uhr	MS	Gastspiel Kurt Knabenschuh – <i>Wer ist der Boss?</i>
So. 23.02.	18.00 Uhr	MS	Gastspiel Erik Lehmann und Mandy Partzsch – <i>Paarshit – Jeder kriegt, wen er verdient</i>
Mo. 24.02.	9.00 Uhr	MS	2. Fortbildung für Lehrer*innen – <i>Körper und Sprache zwischen Einheit und Widerspruch</i>
Mi. 26.02.	19.30 Uhr	MS	Die heilige Johanna der Schlachthöfe
Do. 27.02.	18.00 Uhr	MS	Die heilige Johanna der Schlachthöfe
Fr. 28.02.	18.00 Uhr	MS	Wir sind auch nur ein Volk
Sa. 29.02.	19.30 Uhr	MS	Kind, ich schlafe so schlecht

→ Spielplan März Zwickau

So. 01.03.	15.00 Uhr	MS	Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt
Di. 03.03.	ganztägig		11. Theaterfestival <i>Schüler machen Theater 2020</i>
Mi. 04.03.	ganztägig		11. Theaterfestival <i>Schüler machen Theater 2020</i>
Do. 05.03.	19.30 Uhr	MS	Die heilige Johanna der Schlachthöfe
Fr. 06.03.	19.30 Uhr	MS	Die heilige Johanna der Schlachthöfe
Sa. 07.03.	19.30 Uhr	MS	Honig im Kopf
So. 08.03.	11.00 Uhr	MS	Einführungsmatinee <i>Glashäuser (UA) בתי זכוכית</i>
	18.00 Uhr	MS	Die bessern Zeiten sagen guten Tag
Do. 12.03.	19.00 Uhr	NW	5. Sinfoniekonzert – <i>Composer's Night: Maurice Ravel</i>
Fr. 13.03.	19.30 Uhr	MS	Premiere <i>Glashäuser (UA) בתי זכוכית</i>
Sa. 14.03.	19.30 Uhr	MS	Wir sind auch nur ein Volk
So. 15.03.	11.00 Uhr	MS	2. Familienkonzert – <i>Kleine Leute – große Töne</i>
	18.00 Uhr	MS	Honig im Kopf
Di. 17.03.	10.00 Uhr	MS	Die Möwe Jonathan (UA)
Do. 19.03.	18.00 Uhr	MS	<i>Glashäuser (UA) בתי זכוכית</i>
	18.00 Uhr	SZ	Rede und Antwort – <i>Die Dramaturgie lädt ein</i>
Fr. 20.03.	19.30 Uhr	MS	<i>Glashäuser (UA) בתי זכוכית</i>
Sa. 21.03.	19.30 Uhr	MS	<i>Glashäuser (UA) בתי זכוכית</i>

→ Spielplan März Zwickau

So. 22.03.	11.00 Uhr	PS	Einführungsmatinee Hoffmanns Erzählungen (Les Contes d'Hoffmann)
	18.00 Uhr	MS	Kind, ich schlafe so schlecht
Mo. 23.03.	18.00 Uhr	MS	<i>Medea</i>
Di. 24.03.	10.00 Uhr	MS	<i>Medea</i>
Mi. 25.03.	19.30 Uhr	MS	<i>Glashäuser (UA) בתי זכוכית</i>
Do. 26.03.	18.00 Uhr	MS	Honig im Kopf
	19.30 Uhr	PS	Premiere Hoffmanns Erzählungen (Les Contes d'Hoffmann)
Fr. 27.03.	19.30 Uhr	MS	Wir sind auch nur ein Volk
Sa. 28.03.	19.30 Uhr	MS	Gastspiel Erik Lehmann – <i>Bienen-Ersatzverkehr</i>
	19.30 Uhr	PS	Hoffmanns Erzählungen (Les Contes d'Hoffmann)
So. 29.03.	16.00 Uhr	MS	Honig im Kopf
	17.00 Uhr	Dom	Kirchenkonzert zur Passionszeit
Mo. 30.03.	10.00 Uhr	MS	Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt
	19.30 Uhr	PS	Hoffmanns Erzählungen (Les Contes d'Hoffmann)
	20.00 Uhr	MS	tanz+
Di. 31.03.	18.00 Uhr	MS	<i>Medea</i> Letzte Vorstellung im Malsaal!

→ Spielplan April Zwickau

Mi. 01.04.	19.30 Uhr	PS	Hoffmanns Erzählungen (Les Contes d'Hoffmann)
Do. 02.04.	19.30 Uhr	PS	Hoffmanns Erzählungen (Les Contes d'Hoffmann)
Sa. 04.04.	19.30 Uhr	PS	Hoffmanns Erzählungen (Les Contes d'Hoffmann)
Mo. 06.04.	19.00 Uhr	PädZ	Stammtisch des Theaterfördervereins
Sa. 11.04.	21.00 Uhr	LK	Osternacht 2020 – <i>Georg Friedrich Händel: Messiah</i>
Mo. 13.04.	10.00 Uhr	PädZ	Hör zu, mach mit! – <i>Geschichten vom Dach</i>
Do. 16.04.	19.30 Uhr	NW	6. Sinfoniekonzert – <i>Einheit aus Vielfalt</i>
	18.00 Uhr	SZ	Rede und Antwort – <i>Die Dramaturgie lädt ein</i>
Mi. 29.04.	10.30 Uhr	SB	2. Schulkonzert – <i>Der tönende Märchenwald</i>
	19.30 Uhr	GS	Premiere <i>Frankenstein – Das Monster in uns</i>
Do. 30.04.	9.00 + 10.30 Uhr	SB	2. Schulkonzert – <i>Der tönende Märchenwald</i>

Zwickau BS – Bürgersaal im Rathaus | Dom – Dom St. Marien | GS – Alter Gasometer | LK – Lukaskirche | MS – Malsaal | NW – Konzert- und Ballhaus Neue Welt | PädZ – Theaterpädagogisches Zentrum in der Alten Posthalterei | PS – Aula der Pestalozzischule | RB – Ratsschulbibliothek | SB – Aula der Schule am Scheffelberg | SZ – Haus der Sparkasse

Musiktheater – Ballett – Schauspiel – Theaterpädagogik – Konzerte – Gastspiele – Extras

Voglandtheater Plauen

Theaterplatz – 08523 Plauen
 Di/Do/Fr 10.00–18.00 Uhr
 Mi 10.00–15.00 Uhr
 Sa 10.00–13.00 Uhr
 Fon [03741] 2813-4847
 Fax [03741] 2813-4835

zu unseren Kassenöffnungszeiten
 service-plauen@
 theater-plauen-zwickau.de

Theaterkasse Zwickau

Alter Steinweg 4 – 08056 Zwickau
 Di/Do/Fr 10.00–18.00 Uhr
 Mi 10.00–15.00 Uhr
 Sa 10.00–13.00 Uhr
 Fon [0375] 27 411-4647
 Fax [0375] 27 411-4635

zu unseren Kassenöffnungszeiten
 service-zwickau@
 theater-plauen-zwickau.de

Wer ist das Monster?

Frankenstein – Das Monster in uns als musikalische Expedition in menschliche Abgründe

Wer kennt ihn nicht, den Wissenschaftler Frankenstein, der in seiner Besessenheit und seinem zügellosen Ehrgeiz die Natur herausforderte und eine Kreatur erschuf, die er dann brutal verstoßen und allein lassen sollte. Bitter wird sich sein „Monster“ dafür rächen. Der 1818 von Mary Shelly geschriebene Roman *Frankenstein oder Der moderne Prometheus* wirft viele Fragen auf: Welchen ethischen und moralischen Grenzen unterliegt die Wissenschaft, welche Verantwortung haben wir gegenüber dem Geschaffe-

nen, welche Konsequenzen sind einsehbar und ist der Mensch nicht immer auch selbst das Monster?

Basierend auf der Geschichte des Romans landen in diesem Liederabend fünf Wissenschaftler in einer heruntergekommenen Hotellobby. Durch einen Schneesturm sind sie von der Außenwelt abgeschnitten. Übrig geblieben ist nur ein einsamer Hotelmusiker. Zusammen beginnen sie, die Geschichte von Viktor Frankenstein und seinem Geschöpf zu erzählen. Regisseur Thomas Esser, der musikalische Leiter

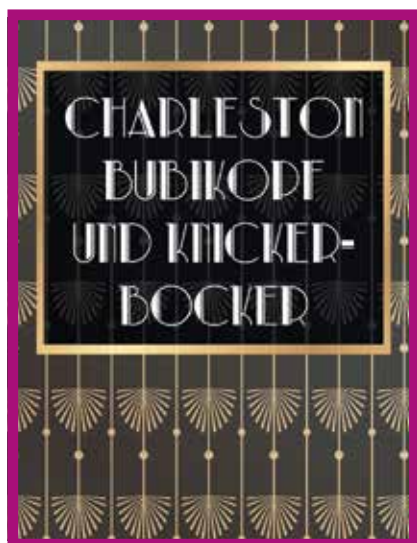
Chris Weinheimer und Ausstatterin Anja Kreher schaffen eine musikalische Forschungsreise durch verschiedene Genres, die mit den Grenzen von Fiktion und Wirklichkeit spielt, verschiedene Ebenen aufbaut und miteinander verschwimmen lässt. Man darf gespannt sein, was das Team nach dem erfolgreichen szenischen Liederabend *Sommer, Sonne, Kaktus* diesmal auf die Bühne bringt; es verspricht eine tragikomische Kombination mit Schauerгарantie im passenden Ambiente des Alten Gasometers in Zwickau.



Frankenstein – Das Monster in uns – Musikalische Expedition nach Motiven von Mary Shelleys *Frankenstein oder Der moderne Prometheus* – ab 14 Jahren

Premiere Zwickau 29. April – 19.30 Uhr
– Alter Gasometer

Willkommen in den Roaring Twenties!



Die Theaterbälle in Plauen und Zwickau

Erleben Sie das Lebensgefühl der 1920er-Jahre bei den diesjährigen Theaterbällen in Plauen und Zwickau! Erneut gestalten alle Sparten gemeinsam das Programm in dieser Ball-Saison: Feiern Sie gemeinsam mit herausragenden Solist*innen des Musiktheater- und Schauspielensembles sowie den Tänzer*innen und den Clara-Schumann-Philharmonikern Plauen-Zwickau. Freuen Sie sich dabei auf typische Klänge und Tänze der Zeit wie Chansons und Songs von Gershwin bis Hollaender, Franz Lehars *Heute Abend komm ich zu dir* aus dem Zare-

witsch und natürlich ganz viel Charleston. Kapellmeister und Chordirektor Michael Konstantin wird als Dirigent durch das Programm führen, bis der 1. Kapellmeister Vladimir Yaskorski für die Tanzwalzer den Taktstock übernimmt. Danach gibt es die Gelegenheit, bis in die Nacht hinein mit verschiedenen Bands das Tanzbein zu schwingen. In Zwickau erwarten Sie *Cosmic Light* auf der großen Bühne sowie *Saxnrock* und *swingKONaction* im Foyer. Beim Zwickauer Theaterball wird zudem traditionell der Theaterliebhaber durch den Förderverein

„Caroline Neuber“ gekürt. In Plauen dürfen Sie sich ebenfalls auf die Band *Cosmic Light* auf der Bühne freuen und bei der Disko im Löwel-Foyer den Boden zum Beben bringen. Beim Argentinischen Tango auf der Kleinen Bühne bleiben wieder keine lateinamerikanischen Tanzwünsche offen.

Theaterball – Charleston, Bubikopf und Knickerbocker

Zwickau 1. Februar – 19.30 Uhr –
Neue Welt

Plauen 7. März – 19.30 Uhr –
Vogtlandtheater

Ein Abend – ein Komponist

Die Composer's Night geht in die zweite Runde

In der vergangenen Spielzeit sorgte ein neues Konzert-Format für Furore, mit ausverkauftem Haus und leergefegtem Buffet: In der *Composer's Night* spüren wir anhand von Kompositionen verschiedener Schaffensperioden und von Schauspieler*innen gelesenen Anekdoten, Briefen und Berichten von Zeitgenossen dem Werdegang großer Komponistenpersönlichkeiten nach. Abgerundet wird dieses Gesamtkonzept in zwei Pausen mit kulinarischen Spezialitäten aus dem Herkunftsland. Nun steht der berühmteste und ambivalenteste

französische Komponist im Fokus: der Erneuerer, Dandy und Klangzauberer Maurice Ravel. Zu Studienzeiten am Conservatoire Paris verdarb sich Ravel zunächst eine Pianistenkarriere durch seine Faulheit. Dafür profilierte er sich schnell als Ausnahmetalent in Komposition. Trotzdem nahmen ihm die Professoren seine innovativen kompositorischen Regelverstöße übel und enthielten ihm viermal den begehrten Rom-Preis vor. Gerade diese in der Presse ausgetragene „Ravel-Affäre“ machte ihn berühmt. In unserem 5. Sinfoniekonzert erle-

ben Sie neben den Clara-Schumann-Philharmonikern Plauen-Zwickau auch die neuen Schüler*innen der PhilKon-Akademie mit Schlüsselwerken des Komponisten. Und natürlich fehlt der berühmte Boléro nicht.



5. Sinfoniekonzert – Composer's Night: Maurice Ravel

Zwickau 12. März – 19.00 Uhr –
Neue Welt

Plauen 13. März – 19.00 Uhr –
Vogtlandtheater

Vor der *Composer's Night* findet keine Konzerteinführung statt. In zwei Konzertpausen verwöhnen Sie unsere Caterer mit französischen Leckerbissen. Wir danken dem Autohaus BHS Zwickau für die finanzielle Unterstützung.

Messias in spektakulärer Kooperation

Messiah des (angel-)sächsischen Komponisten Georg Friedrich Händel in Plauen und Zwickau

Die Uraufführung des dreiteiligen Oratoriums über den „Gesalbten“ (hebräisch: Messias) am 13. April 1742 in der Konzertreihe des neuen Dubliner Konzerthauses war eine Benefizveranstaltung mehrerer Chöre, zu der die Damen auf ihre Reifröcke verzichteten, damit möglichst viele Spender Platz fanden. Zu Lebzeiten beschränkte Händel die Aufführungen seiner meist selbst dirigierte Konzerte auf solche wohlthätigen Zwecke und auf die Fasten- und Osterzeit. Erst danach etablierte sich die englische Tradition, das Werk in der

Adventszeit zu spielen, schildert es doch Jesu Lebensweg von Geburt an bis zur Auferstehung. Händels Librettist Charles Jennens fügte das Textbuch aus Versatzstücken des *Book of Common* und aus Psalmen des Alten Testaments der *King-James-Bibel* zusammen. In nur 24 Tagen komponierte Händel sein berühmtestes Werk. Nun erklingt es in sächsisch-bayrischer und rheinlandpfälzischer Kooperation zunächst als *Projekt*

Messiah im Vogtlandtheater Plauen und anschließend zur traditionellen Osternacht in der Zwickauer Lukaskirche: Der Dirigent Felix Koch, ein Fachmann für historische Aufführungspraxis, erarbeitet in Workshops mit den Clara-Schumann-Philharmonikern Plauen-Zwickau eine authentisch barocke Wiedergabe des Werkes. Er verbindet die Stimmen seines renommierten Gutenberg-Kammerchors Mainz mit denen des Philhar-

monischen Chors Bayreuth, der Singakademie Plauen und dem Opernchor des Theaters Plauen-Zwickau zu dem mächtigen Chorklang, der Händels eigene Aufführungen so prägte.

barocke Wiedergabe

Projekt *Messiah*

Plauen 5. April – 18.00 Uhr – Vogtlandtheater

Osternacht

Zwickau 11. April 2020 – 21.00 Uhr – Lukaskirche

GANZ PERSÖNLICH

Seit November 2018 arbeite ich als Ausstattungsleiterin am Theater Plauen-Zwickau. Meine Arbeit bringt mich mit allen Sparten und den verschiedensten Werkstätten und Abteilungen zusammen. Diese Vielfalt ist ein Grund, weshalb ich diese Arbeit so liebe. Dabei finde ich es immer wieder aufregend, mich mit neuen Themen zu beschäftigen und gemeinsam als Team mit den Abteilungen neuen Herausforderungen zu begegnen. Meine Aufgabenbereiche liegen – neben vielen organisatorischen Tätigkeiten – insbesondere in der Ausstattung von Bühnen- und Kostümbildern für unsere Inszenierungen am Haus sowie für Bälle und Galas. Dafür entwickle ich mit Regisseur*innen im Vorhinein Konzepte, recherchiere, entwerfe, zeichne Figurinen, baue Bühnenmodelle und erstelle technische Zeichnungen für die Werkstätten und die Technik. Am meisten schätze ich die konzeptionelle Arbeit und die Entwurfsphasen. Der spannendste Moment in jeder Produktion ist für mich der, in dem die Ideen und Vorstellungen real auf der Bühne Gestalt annehmen.



Thurid Goertz
Ausstattungsleiterin

Zur Information teilen wir Ihnen die Besetzung des neuen Aufsichtsrates des Theaters Plauen-Zwickau mit:

Mario Dieke (Plauen, AfD), Alfred Fuchs (Zwickau, AfD), René Hahn (Zwickau, DIE LINKE), Friedrich Hähner-Springmühl (Zwickau, CDU/FDP), Jens Heinzig (Zwickau, SPD/Grüne/Tierschutzpartei), Waltraut Löscher (Stadt Zwickau), ab 01.04. Christian Bartusch für Waltraut Löscher, Juliane Pfeil-Zabel (Plauen, SPD/Grüne/Initiative Plauen), Prof. Lutz Kowalzik (Plauen, CDU), Christian Siegel (Zwickau, CDU/FDP), Andreas Wolf (Zwickau, AfD), Steffen Zenner (Stadt Plauen).



GASTSPIELE

Der kleine Drache Kokosnuss – Ein Musical für die ganze Familie vom Theater Lichtermeer

1. Februar – 16.00 Uhr – Vogtlandtheater Plauen

Nelson Mandela – American Drama Group Europe – in englischer Sprache

6. Februar – 15.00 – Vogtlandtheater Plauen

Anne Folger – **Selbstläufer** – Klavierkabarett, Klassik-Crossover

21. Februar – 19.30 Uhr – Malsaal Zwickau

22. Februar – 19.30 Uhr – Kleine Bühne Plauen

Erik Lehmann und Mandy Partzsch – **Paarshit** – **Jeder kriegt, wen er verdient**

23. Februar 18.00 Uhr – Malsaal Zwickau

Wer ist der Boss? – Alltagskabarett & Comedy – Mit und ohne Bulldogge –

Das neue Programm von Kurt Knabenschuh

22. Februar – 19.30 Uhr – Malsaal Zwickau

23. Februar – 18.00 Uhr – Kleine Bühne Plauen

Simon & Garfunkel Tribute meets Classic

22. März – 18.00 Uhr – Vogtlandtheater Plauen

Bienen-Ersatzverkehr – Kabarett mit Erik Lehmann

28. März – 19.30 Uhr – Malsaal Zwickau

2. April – 19.30 Uhr – Kleine Bühne Plauen



KIND, ICH SCHLAFE SO SCHLECHT

AB 8. FEBRUAR IN PLAUE

Ulasevych und Sandmann „springen“ in den 31 Musiktiteln „federleicht“ [...] von einem Fach ins andere – und das in fünf Sprachen. Das Publikum erlebt die klassische Sängerin so, wie es sie bis jetzt noch nicht erlebt hat, etwa im Pop-Genre. Das Dreamteam beweist neben sprühender Spiellust auch sein komisches und tänzerisches Talent.

Freie Presse Zwickau, 30.09.2019

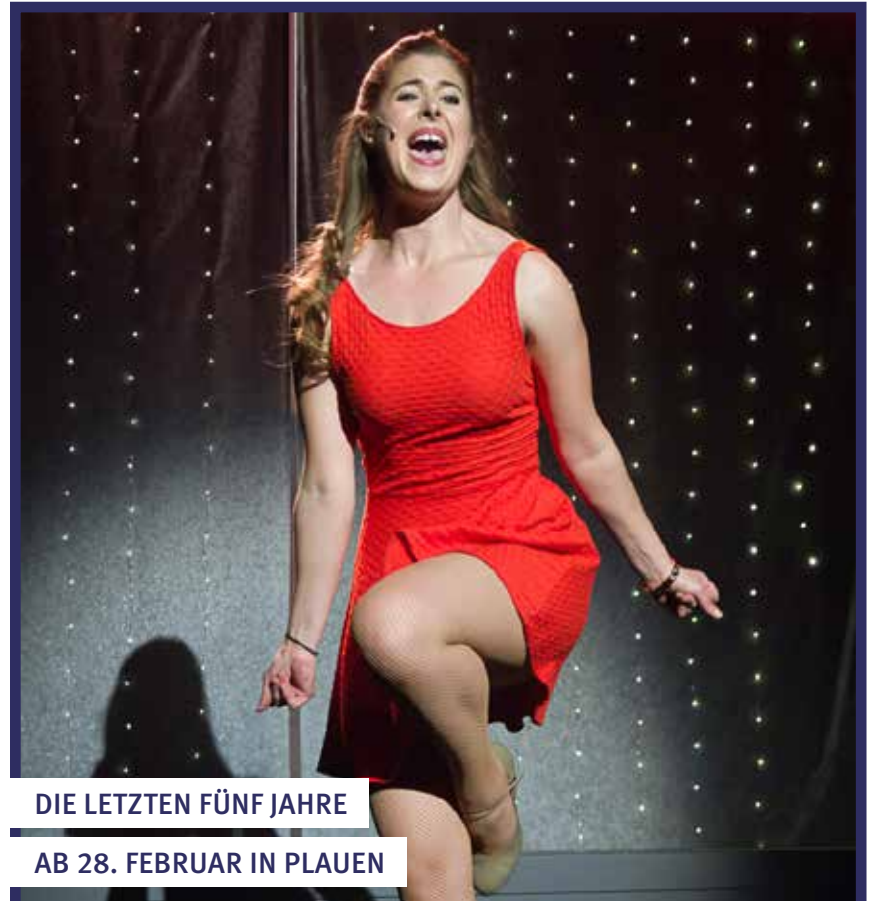


DIE LUSTIGE WITWE

AB 25. APRIL IN PLAUE

Regisseur **Wolfgang Dosch** [ist] mit der Plauen-Zwickauer „Witwe“ eine Gratwanderung gelungen. Den Stoff um Graf Danilo [...] inszeniert er mit leichter Hand, ohne ihm Gewalt anzutun: Den Staub bläst er weg, die Patina lässt er dran.

Freie Presse Kultur, 22.10.2018



DIE LETZTEN FÜNF JAHRE

AB 28. FEBRUAR IN PLAUE

Nadine Aßmann, selbst Musicaldarstellerin, gibt mit dieser Inszenierung ein gelungenes Regie-Debüt mit Herzblut, Leidenschaft und erfrischenden Einfällen. [...] „Die letzten fünf Jahre“ berührt, lädt zum Mitlachen, Mitweinen und Mitfühlen ein und macht Lust auf weitere Inszenierungen der Nachwuchsregisseurin.

blickpunkt musical, 4/2019



GLASHÄUSER (UA) בתי זכוכית

AB 13. MÄRZ IN ZWICKAU

Am Ende hatte sich der Raum geleert und alle Premierenbesucher fanden sich vor der Kleinen Bühne wieder. Einige von ihnen mit Tränen im Gesicht. So eindrücklich hatte die Uraufführung des Balletts „Glashäuser“ des israelischen Choreografen **Oded Ronen** ihre Spuren hinterlassen.

Vogtlandanzeiger, 14.06.2019

Herausgeber: Theater Plauen-Zwickau gGmbH – Schumannstraße 2+4 – 08056 Zwickau – Telefon [0375] 27411-4630 – Fax [0375] 27411-4609 – www.theater-plauen-zwickau.de – Generalintendant: Roland May – Geschäftsführerin: Sandra Kaiser – Redaktion: Dramaturgie/ Öffentlichkeitsarbeit – Layout/Umsetzung: www.unico-gestaltung.de – Fotos: Peter Awtukowitsch/André Leischner – Grafik: Jens Mikulle (S. 2., S.3), Pixabay (S. 3, S. 6) – Auflage: 95.000 Stück